



österreichische
LOTTERIEN

Gut für Österreich.

Urlaubsaktion 2019

St. Gilgen am Wolfgangsee

Der folgende Text stammt von unserem Klienten Mario Marinic. Herr Marinic hat an der Kurier-Lehr-Redaktion teilgenommen. Deshalb wurde er dafür ausgewählt, den Bericht über die Urlaubsaktion zu verfassen.

Unsere Erlebnisse im St. Gilgen Urlaub

Wie jedes Jahr veranstaltete die Auftakt GmbH auch 2019 eine Urlaubsaktion, in der mindestens 2 Betreuer und einige Klienten zusammen in den Urlaub fahren. Dabei bekommen die Klienten viel geboten für einen überschaubaren Preis. Danke dafür an die Österreichischen Lotterien!

Unser Reiseziel war der kleine Ort St. Gilgen am Wolfgangsee in Salzburg. Am 30. September ging unsere Reise mit insgesamt 10 Leuten los. In der Früh fuhren wir vom Westbahnhof aus mit dem Zug los. Im Zug unterhielten sich ein paar von uns miteinander.

Ohne UNO Karten geht gar nicht

Währenddessen fiel uns auf, dass wir ja doch keine UNO Karten mit dabei hatten. So kam es, dass wir uns dazu entschieden, am Bahnhof in Salzburg schnell noch UNO Karten zu besorgen. Dieses Privileg oblag mir.

Danach ging es mit dem Bus zum kleinen Ort St. Gilgen am Wolfgangsee. Und nur kurze Zeit später waren wir bereits am Hotel, der Pension Falkensteiner.



Im Falkensteiner am Wolfgangsee

Uns allen gefiel sowohl das Hotel als auch der Ort sehr gut. Nach dem wir uns anmeldeten und unsere Koffer derweil abgaben, gingen wir in das Restaurant Brunnwind, welches direkt am Wolfgangsee lag.

Die Atmosphäre war sowohl modern als auch traditionell. Die Wirtin war äußerst freundlich zu uns. Die Speise zusammen mit dem Ausblick auf den See war wunderbar. Nach dem wir alle wohl genährt waren, bezogen wir unsere Zimmer im Hotel.

Spaziergang um den See

Nach einer kurzen Pause gingen wir ein weites Stück um den Wolfgangsee herum, bis zum kleinen Ort Fürberg. An 2 Sonnenliegen machten wir Halt und beobachteten eine Weile die Gegend und die Schiffe. Mit einem dieser Schiffe würden wir am nächsten Tag in See stechen.

Langsam wurde es dunkel und wir gingen zurück. Nach dem Abendessen war es auch schon sehr spät, und wir gingen all auf unsere Zimmer.

Am nächsten Morgen trafen sich einige von uns nach dem Frühstück zu einer kleinen runde Tischtennis. Diese Runde haben der Herr Jankela von den Betreuern und meine bescheidene Wenigkeit stolz gewonnen.



Mit der Dampfloek auf den Schafberg

Unser Ziel war an diesem Tag der Ort St. Wolfgang. Dazu fuhren wir wie angekündigt mit einem der Schiffe hin. Nach unserem Mittagessen fuhren wir dann mit der kleinen Dampfloek zum Schafberg hinauf. Oben gingen wir ein Stück zu Fuß und genossen den schönen Ausblick in alle Richtungen.

Später am Abend fuhren wir mit dem Schiff zurück. In diesem packten wir dann endlich die UNO Karten aus. Als unser Schiff anlegte, krachte es ein wenig an dem Steg an, und es kam zu einigen zerdepperten Tellern. Jedoch wurde niemand verletzt, das habe ich mir vom Personal bestätigen lassen.

Am Abend gab es noch ein kleine Runde Mensch ärgere dich nicht, natürlich ging ich wieder als Sieger hervor. Zu diesem Zeitpunkt hat angeblich jemand die UNO Karten mit zum Tisch gebracht. Zu so später Stunde waren wir nur noch zu viert. Doch von den angeblichen UNO Karten am Tisch fehlt allen 4 Beteiligten jegliche Erinnerung. Ich selbst nahm noch die Poker Sachen mit auf das Zimmer.

Sehenswürdigkeiten in Salzburg

Am nächsten Tag ging es für uns zur Stadt Salzburg. Wir besuchten die berühmte Getreidegasse in Salzburg.



Dort steht Mozarts Geburtshaus. Dann sahen wir uns lange die Sehenswürdigkeiten an und besorgten Souvenirs für unsere Liebsten in Wien. Vor dem Salzburger Dom schossen wir noch ein Gruppenfoto.

Wir gingen noch auf Kaffee und Kuchen in ein Lokal, das auf einer Dachterrasse eines Hotels war. So konnten wir nochmal den Ausblick auf die Stadt genießen, die Salzach im Vordergrund, die Stadt mit der Festung im Hintergrund.

Besuch beim Gut Aiderbichl

Am nächsten Tag ging es für uns zum berühmten Gut Aiderbichl. Dort lernten wir viel über die Arbeit der Angestellten und wie sehr sich die Hilfe und ihre Arbeit immer weiter entwickelt hat. Und auch, dass das Gut Aiderbichl mit anderen Ländern bei der Rettung der Tiere kooperiert.

Die meisten der Tiere dürfen sich sogar auch frei auf dem Gelände bewegen. Laut unserem Stand sind derzeit über 4000 Tiere auf dem Gut Aiderbichl.

Es ist ein Gnadenhof, das heißt dort werden die Tiere wieder gesund gepflegt. Und wenn möglich wird für sie ein neues zu Hause gesucht, oder sie dürfen dort in Würde alt werden und den Rest ihres Lebens verbringen.



Es geht wieder heimwärts

Am letzten Tag packten wir uns zusammen. Einige von uns gingen sich noch weitere Souvenirs kaufen. Als es später Zeit für das Mittagessen war, gingen wir dahin, wo unsere Tour quasi begann, zum Restaurant Brunnwind direkt neben dem Wolfgangsee. Anschließend waren wir noch mal die letzten Sachen aus dem Hotel holen.

Beim Frühstücksbereich setzten wir uns nochmal hin und sprachen darüber, zur Zeitüberbrückung nochmal UNO zu spielen. Doch da gab es nur ein Problem: Wo waren die UNO Karten hin verschwunden? Darauf konnte sich niemand mehr einen Reim machen. Diese Frage wird wohl auf ewig unbeantwortet bleiben.

Danke an die Österreichischen Lotterien

Doch alles in allem haben wir für recht wenig Geld sehr viel erleben können in nur einer Woche. Dafür müssen wir uns auch bei den Österreichischen Lotterien bedanken.

Dieser Urlaub hat jedem von uns wirklich gut gefallen, und ich selbst bin gerne im nächsten Jahr wieder dabei. Und so wie ich meine Urlaubspartner kenne, sind diese auch gerne wieder mit von der Partie.

